

## Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2018

Montag, 14. Mai 2018, 19:30 Uhr

Grosser Saal, Friedenskirche, Friedensstrasse 9, Bern

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain-Marzili



### Anwesende Mitglieder (18):

Evangelische Täufergemeinde, Andreas Gut  
EVP Stadt Bern, Christof Erne  
Familienverein Holligen, Bernadette Wyniger, Vorstand  
FDP Sektion Bern Süd-West, Thomas Marti  
Grüne Freie Liste, Marcel Wüthrich  
Grünliberale Partei Bern, Johannes Schwarz, Vorstand  
Grünes Bündnis, Erwin Maurer, Arbeitsgruppe  
ISGO, Eugen Gäumann, Arbeitsgruppe  
Kirchgemeinde Heiliggeist, Maja Agyemang  
Quartierverein Holligen-Fischermätteli, Annemarie Flückiger  
Quartierverein Marzili, Gisela Vollmer, Arbeitsgruppe  
SP Holligen, Nathalie Herren, Arbeitsgruppe  
SP Bern-Süd, Fabian Dreher, Vorstand, Arbeitsgruppe  
SVP Sektion Süd, Raphael Steiner  
Verein Chinderchübu, Samuel Schärner, Arbeitsgruppe  
Verein Träffpunkt Cäcilia, Ernst Spiess, Arbeitsgruppe  
Verein Villa Stucki, Lea Gerber  
Verein Zwischenraum Weissenstein, Daniel Hornung

### Entschuldigte Mitglieder (2):

CVP Stadt Bern, Sibyl Eigenmann  
Eisenbahnerbaugenossenschaft (EBG), Del. vakant

### Nicht anwesende Mitglieder (5):

BDP Stadt Bern, Andrin Soppelsa  
Grüne Alternative Bern, Luc Spori  
Kirchgemeinde Frieden, Christian Walz  
Marzili-Dalmazi-Leist, René Hell, Revisor  
Schönau-Sandrain Leist, Christian Witt, Arbeitsgruppe

**Vorsitz:** Fabian Dreher, Vorstand

**Protokoll:** Patrick Krebs, Geschäftsleiter

### Gäste:

Simon Bühler, TAB  
Stephanie Jutzi, Kino im Kocher  
Carol Hausammann, Kino im Kocher  
Deana Gariup, Kino im Kocher  
Désirée Renggli, Quartierarbeit Stadtteil III (QA III)  
Christof Zurbrügg, Elternrat Brunnmatt-Steigerhubel  
Giovanni Teotino, Elternrat Brunnmatt-Steigerhubel  
Randi Sigg, Quartierverein Holligen-Fischermätteli

### Traktanden:

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste
2. Zukunft Bahnhof Bern (ZBB)
3. Kino im Kocher
4. Nachnutzung Marziliplätzchen
5. Stellungnahme Velohaupttroute Bern-Bethlehem-Brünnen
6. Stellungnahme Velo-Freizeitanlagen
7. Mitwirkung Quartierplatz Warmbächli
8. Experte QM3 für Projektwettbewerb «Holliger»
9. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
10. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliedsorganisationen
11. Varia

Protokoll

### **1. Begrüssung der Delegierten und Gäste**

Fabian Dreher eröffnet um 19.30 Uhr die Delegiertenversammlung von QM3. Er begrüsst die anwesenden Delegierten und die zahlreichen Gäste.

### **2. Zukunft Bahnhof Bern (ZBB)**

*Präsentation*

Simon Bühler (SB) vom TAB präsentiert den aktuellen Stand des Projekts ZBB. Es gibt vier Bausteine. Baustein 2 befasst sich mit dem Bubenbergrplatz, wo eine unterirdische Passage geplant ist, damit die immensen Fussgängerströme bewältigt werden können.

Es sind bis 2025 neue Velostationen geplant, um den Hirschengraben zu entlasten. Beim Hirschengraben wären sie unterirdisch. Ein zweiter Standort ist in der Länggasse geplant.

*Diskussion*

Christof Erne: Sind Tramlinien weiterhin möglich?

SB: Ja, sowohl in die Länggasse als auch in den Stadtteil 3.

Eugen Gäumann: Gibt es spezielle Massnahmen für die Fussgänger?

SB: Ja, ein Fussgängerleitsystem ist geplant.

Daniel Hornung: Wird der Haupteingang entlastet?

SB: Ja, das ist so geplant.

Samuel Schärner: Gibt es Nacharbeiten?

SB: In der Regel wird es in der Nacht keine Arbeiten geben, ausser leise Arbeiten.

Fabian Dreher: Aus der Begleitgruppe ZBB ist bekannt, dass es Arbeiten in der Nacht und am Wochenende geben wird, wenn es aus verkehrstechnischen Gründen nötig sein wird.

Thomas Marti: Wo sind die neuen Abstellplätze beim Hirschengraben?

SB: Sie sind unterirdisch.

Johannes Schwarz: Sind sie kostenpflichtig?

SB: Ja, aber es gibt auch kostenfreie Plätze.

### **3. Kino im Kocher (KiK)**

*Präsentation*

Stephanie Jutzi, Carol Hausammann und Deana Gariup präsentieren das Kino im Kocher, das 2017 zum ersten Mal stattfand. Der Verein wurde 2016 gegründet. Er will ein Kino im Freien ohne Eintritt. Der Kocherpark soll belebt werden. Der Anlass 2017 war ein voller Erfolg. 5 von 8 Abenden konnten durchgeführt werden.

2018 werden in zwei Wochen 15.-18.8 und 22.-25.8 diverse Filme gezeigt. Das Rahmenprogramm wird ausgebaut und die Anwohnerschaft/Quartierorganisationen sollen vermehrt einbezogen werden. Die Lärmemissionen sollen so gut wie möglich begrenzt werden.

*Diskussion*

Samuel Schärner: Wie werden die Filmabende beendet?

KiK: Die Besucher gehen unaufgefordert nach Hause. 23:30 ist offiziell Schluss, die Essensstände sind ab dann auch zu. Es gibt ein Sicherheitskonzept.

Eugen Gäumann: Er unterstützt das Projekt.

Marcel Wüthrich: Er will das Projekt ebenso unterstützen. Gibt es ausser dem Film noch andere mögliche Lärmemissionen?

KiK: Nein, es ist keine Musik geplant. Die Anwohnerschaft wird aber auch dieses Jahr wieder von weiteren Veranstaltungen im Kocherpark betroffen sein („Parkonia“ findet 2018 wieder statt).

Zurbrügg: Es gibt durch das Kino kein Lärmproblem, der Strassenverkehr auf der Effingerstrasse ist lauter.

Desirée Renggli: Ist der Verein mit anderen Openairanbietern in Kontakt?

KiK: Ja, mit Marzilimovie, nicht aber mit Cinesocial.

Marcel Wüthrich: Was passiert, wenn zu viele Leute kommen?

KiK: Man muss früher kommen, um eine gute Sicht zu haben.

Thomas Marti: Der Abfall muss gut geregelt werden, wenn viele Leute kommen.

KiK: Es gibt eine Abfalltrennung und ein neues Abfallkonzept.

#### *Verabschiedung*

Die Einverständniserklärung wurde mit 18 Ja 0 Nein, 0 Enthaltungen angenommen. Der Präsident Fabian Dreher wird die Erklärung unterschreiben und die Geschäftsstelle wird sie dem Verein Kino im Kocher zustellen.

#### **4. Nachnutzung Marziliplätzchen**

Patrick Krebs informiert, dass Stadtgrün das Marziliplätzchen gerne dem Pétanqueverein «Boulissima» für ihr regelmässiges Training sowie gelegentlich auch für Turniere zur Nutzung freigeben möchte. Der Verein hat zugesichert, dass er den Platz auch bei seiner Anwesenheit mit jedem anderen teilen wird, was im öffentlichen Freiraum eine Grundbedingung ist. Stadtgrün begrüsst diese Lösung aus verschiedenen Gründen: Der Verein trainiert oft an den Abenden und er würde somit genau die Zeit abdecken, wo sich ansonsten unerwünschte Randgruppen aufhalten. Weiter entspricht diese Nutzung einer Umfrage, welche im 2016 durch die VBG im Auftrag von Stadtgrün gemacht worden ist. Der Pavillon beim Plätzchen könnte teilweise zur Materialablage des Vereins genutzt werden und würde so zu neuem Leben erweckt, was die Denkmalpflege auch begrüssen würde. Schliesslich widerspricht keine der Anforderungen des Vereins der Instandsetzungsabsicht des Plätzchens durch Stadtgrün. Als Belag ist lediglich ein vollflächiger, abgesandeter Mergel gewünscht.

Stadtgrün fragt nun QM3 und insbesondere Gisela Vollmer, welche sich damals für die Aufhebung des Spielplatzes eingesetzt hat, ob sie diese neue Nutzung stützen.

Gisela Vollmer und der Quartierverein Marzili sind der Meinung, dass zuerst geklärt werden sollte, bis wann das Provisorium im Marzili stehen wird und welche räumlichen Anforderungen der Schulneubau stellen wird. Deshalb sind sie zurzeit gegen eine Neunutzung durch einen privaten Verein. Sie sind der Meinung, dass die Schülerinnen und Schüler viel mehr Raum benötigen und dass der Quartierverein hierzu einen grösseren Informationsbedarf hat.

Diese Meinung hat der Quartierverein Marzili in einer Stellungnahme bereits an Stadtgrün und QM3 kommuniziert.

#### *Fragen aus der Diskussion (und nach Rücksprache mit Gisela Vollmer)*

Wann wird der Modulbau abgerissen?

Wo wird der Ersatzspielplatz nach dem Rückbau des Spielplatzes sein?

Welche Informationen sind dazu im Spielplatzkonzept enthalten?

Wie gross wird die Fläche sein, die der Verein „Boulissima“ benötigt?

Wo werden die Kinder, die jetzt im Altbau sind, während der geplanten Sanierungsphase unterrichtet?

Wo spielen die Kinder, die im Marzili wohnen, in ihrer Freizeit?

#### *Beschluss ohne Abstimmung*

Die QM3-Geschäftsstelle wird die Unterstützung der Stellungnahme vom Quartierverein Marzili Stadtgrün mitteilen. Zudem werden die 6 oben aufgeführten Fragen an Stadtgrün weitergeleitet. Sind diese geklärt, ist QM3 später bereit eine eigene Stellungnahme zu verfassen und dem Verein „Boulissima“ grünes Licht zu geben.

#### **5. Stellungnahme Velohauptroute Bern-Bethlehem-Brünnen**

##### *Diskussion*

keine Wortmeldungen

##### *Verabschiedung*

Die Stellungnahme wurde mit 18 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen angenommen.

#### **6. Stellungnahme Velo-Freizeitanlagen**

##### *Diskussion*

keine Wortmeldungen

##### *Verabschiedung*

Die Stellungnahme wurde mit 18 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen angenommen.

#### **7. Mitwirkung Quartierplatz Warmbächli**

Eugen Gäumann informiert über den Stand und das weitere Vorgehen bei der Mitwirkung zum Quartierplatz Warmbächli. An der AG vom 28. Mai wird über die Nutzung und Ausgestaltung des Platzes diskutiert und an der DV vom 25. Juni die Stellungnahme verabschiedet.

## 8. Experte QM3 für Projektwettbewerb «Holliger»

Jörg Hänggi von Hänggi Planung sucht für den Projektwettbewerb «Holliger» (neuer Name, ab 22. Mai 2018 offiziell), Baubereiche O3/U3 auf dem Warmbächliareal im Auftrag der Veranstalter FAMBAU Genossenschaft und Baugenossenschaft Brünen-Eichholz eine Expertin oder einen Experten im Rahmen der Jurierung (Aufwand 1-2 Arbeitstage). Bis Mitte Jahr erfolgen die Ausschreibung und die Präqualifikation. Im zweiten Halbjahr 2018 findet dann die Wettbewerbsdurchführung mit Jurierung statt.

Urs Emch hat im Vorfeld der DV sein Interesse geäußert. Der Vorstand schlägt Urs Emch als Experten vor.

Urs Emch wurde mit 18 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen als Experte gewählt.

## 9. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung

Die Traktandenliste wird wie versandt zur Kenntnis genommen.

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. März 2018 wird genehmigt und an Patrick Krebs verdankt.

## 10. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliedorganisationen

Patrick Krebs informiert über folgende Geschäfte:

*Delegierter Quartiervertretung Bern in Begleitgruppe EVZ (Zieglerareal)*

Da Andreas Fuhrer nicht mehr im Quartier lebt, sucht QM3 einen neuen Delegierten für die Begleitgruppe EVZ. Er oder sie sollte in der Nähe des EVZ leben und 6 Mal pro Jahr eine Stunde Zeit aufbringen für eine Begleitgruppensitzung (nächste Sitzung: Mi, 30.5, 08.00-09.00). Patrick Krebs übernimmt im Notfall die Aufgabe. Claudia Luder hat bereits abgesagt, sie hört sich jedoch im Quartier um.

*Beschluss ohne Abstimmung*

Alle Mitglieder hören sich um und melden mögliche Kandidaten der Geschäftsstelle.

*Veloverleihsystem von PubliBike*

Das Veloverleihsystem «Velo Bern» nimmt Form an. Nach dem positiven Bauentscheid des Regierungsrats beginnen Anfang Mai 2018 die

Arbeiten für die Installation der Ausleihstandorte. Ende Juni 2018 gehen die ersten 60 Stationen mit rund 700 Velos in Betrieb. Noch keine Standorte werden Ende Juni 2018 im Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl zur Verfügung stehen, wo sich das Verfahren aufgrund von Einsparungen verzögert.

*Stadtfest 2020*

Der Verein „Berner Stadtfest“ plant vom 26.-28. Juni 2020 ein Stadtfest beim Bahnhof Bern, in der oberen Altstadt (Bundesplatz, Waisenhausplatz, Rathausplatz, Münsterplatz), am Aareufer (Schwellenmätteli, Mühleplatz, Marzili) und evtl. in der unteren Altstadt. Der Verein möchte die Quartiere stark mit einbeziehen, organisatorisch wie auch beim Event selber. Er fragt deshalb bereits heute nach der Grundstimmung bei QM3. Wird ein solches Fest prinzipiell begrüßt, wie steht das Marzili dazu (Stichwort Lärmbelästigung) und finden sich Personen, die sich vorstellen könnten in einem Platz-OK Einsitz zu nehmen?

*Beschluss ohne Abstimmung*

Der Verein „Berner Stadtfest“ soll an einer DV das Konzept persönlich vorstellen.

*SBB-Tageskarten Villa Stucki*

Es gab eine Aussprache der Quartierzentren/Quartierkommissionen mit der Stadt bezüglich der SBB-Tageskarten. Daraus entstand die Idee, dass die Quartierzentren ein neues Preismodel ausarbeiten.

Unabhängig davon wird die Villa Stucki ab Mitte Mai 2018 nur noch 18 Tageskarten anbieten.

*Versuchsbetrieb mit selbstfahrendem Fahrzeug*

Voraussichtlich Anfang 2019 wird BERNMOBIL in den Quartieren Matte und Marzili einen einjährigen Versuch mit einem selbstfahrenden Kleinbus starten. Nebst Bernmobil sind Energie Wasser Bern (ewb), die Genossenschaft Migros Aare und die Stadt Bern am Projekt beteiligt. Der Gemeinderat will aus diesem Pilotversuch Erkenntnisse zum Betrieb von selbstfahrenden Fahrzeugen im Strassenverkehr gewinnen, um deren Chancen und Risiken zu eruieren. Er verfolgt damit auch ein Ziel aus den Legislaturrichtlinien 2017-2020 (Bern als Smart City). Die Wahl der Versuchsstrecke ist auf die Quartiere Matte und Marzili gefallen, weil hier die optimalen Bedingungen für einen Betriebsversuch mit selbstfahrenden Fahrzeugen bestehen. Laut Gemeinderat kann damit zudem mindestens temporär eine Lücke im Angebot des öffentlichen Verkehrs geschlossen

werden. Der Gemeinderat hat für den Versuchsbetrieb einen Beitrag von 300'000 Franken gesprochen.

BERNMOBIL möchte die betroffenen Quartierorganisation in ein Begleitgremium einladen: Die erste Sitzung findet am Freitag, 25. Mai, 13.00-15.00 Uhr bei der Direktion BERNMOBIL, Eigerplatz 3, Sitzungszimmer 3. Stock statt.

*Beschluss ohne Abstimmung*

Gisela Vollmer und René Hell fragen in ihren Vereinen nach, wer Interesse hat, im Begleitgremium mitzumachen und melden die Personen der Geschäftsstelle.

*Meinen-Areal*

Egger-Kommunikation sucht für ihre Info-Gruppe zum Meinen-Areal noch Mitglieder von QM3. Patrick Krebs und Erwin Maurer sind bereits informiert. Die erste Sitzung wird am 5. Juli um 17.00 stattfinden.

*Beschluss ohne Abstimmung*

Es gibt keine weiteren Interessenten. Patrick Krebs und Erwin Maurer werden QM3 in der Info-Gruppe vertreten.

Mitteilungen der Mitgliedorganisationen:

*Samuel Schärler*

Am Tag der Nachbarschaft (25. Mai 2018) wird die Sulgenbachstrasse gesperrt und vom Chinderchübu ein Fest organisiert.

*Annemarie Flückiger*

Am 2. Juni 2018 finden auf dem Loryplatz der „Märit“ sowie die Eröffnung des Bistros statt.

*Daniel Hornung*

Am 2. Juni 2018 feiert der Verein Zwischenraum Weissenstein sein 10 Jahre Jubiläum.

*Eugen Gäumann*

Am 2. Juni 2018 finden im Weissenstein an diversen Standorten zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen des Berner Umwelttages statt ([www.bern.ch/umwelttag](http://www.bern.ch/umwelttag)).

**11. Varia**

Keine

Mit dem Verweis auf die nächsten Termine (**Arbeitsgruppe am Montag, 28. Mai 2018 und Delegiertenversammlung am Montag, 25 Juni 2018**) wird die Delegiertenversammlung um 21:35 Uhr geschlossen.

Bern, 25.06.2018

Patrick Krebs